

ESM 8

Anlage H: Ergebnisdarstellung zu den Hypothesen

Hinsichtlich der angenommenen direkten Einflüsse des Führungsverhaltens der unmittelbar vorgesetzten Führungskraft auf das Technostress-Empfinden der ihr unterstellten Mitarbeiter_innen (*H1–H3*) bestätigt sich lediglich der direkte statistische Einfluss von „Management by Exception active“. Ein aktiv kontrollierendes Führungsverhalten, das vorrangig auf Fehler der Mitarbeiter_innen sowie deren Korrektur abzielt, geht mit einem gesteigerten Technostress-Empfinden der unterstellten Mitarbeiter_innen einher.

Transformationale Führung und Laissez-faire Führung hingegen zeigen keine direkten Effekte auf das TS-Empfinden.

Die angenommenen TS-verstärkenden Effekte einer gesteigerten durchschnittlichen täglichen Nutzungszeit digitaler Technologien für arbeitsbezogene Aufgaben werden bestätigt (*H8*; $\beta=0,193^{***}$).

Auch zeigen sich deutliche Hinweise für die Wirksamkeit der Techno-Inhibitoren „Kompetenzförderung am Arbeitsplatz (Lit_Fac.)“ und „technischer Support (T_Supp.)“ gegen Technostress. Technischer Support hat direkte (wenn auch vergleichsweise geringe) TS-reduzierende Effekte (*H7*; $\beta=-0,087^*$). Gleichzeitig zeigen sich auch deutlich positive Effekte auf die „Kompetenzförderung am Arbeitsplatz“ (*H9*; $\beta=0,414^{***}$). „Kompetenzförderung am Arbeitsplatz“ hingegen wirkt nicht direkt auf das TS-Empfinden, führt jedoch zu einer signifikanten Steigerung des kompetenten Umgangs mit neuen Technologien (*H5*; $\beta=0,265^{***}$). Der kompetente Umgang mit neuen Technologien (Dig_Komp.) wiederum hat eine deutlich TS-reduzierende Wirkung – sowohl auf Technostress im Ganzen (*H6.1*; $\beta=-0,261^{***}$) als auch insbesondere auf Techno-Complexity (*H6.2*; $\beta=-0,501^{***}$). Somit wirkt Lit_Fac. indirekt TS-reduzierend. Gleiches gilt auch für einen qualitativ hochwertigen technischen Support. Dieser hat nicht nur einen unmittelbaren TS-reduzierenden Effekt, sondern wirkt zudem indirekt über Lit_Fac. und Dig_Komp. der Entstehung von Technostress entgegen.

Weiterhin wird deutlich, dass transformationale Führung der unmittelbaren Vorgesetzten ebenfalls indirekt TS-reduzierend bei den ihnen unterstellten Mitarbeiter_innen wirkt. Transformationale Führung korreliert positiv mit Lit_Fac. (*H4*; $\beta=0,424^{***}$), Lit_Fac. wiederum wirkt wie beschrieben über Dig_Komp. TS-reduzierend (*H5/H6.1/2*).

Bei den beschriebenen indirekten Effekten handelt es sich um „totale Mediatoreffekte“, das heißt die betreffenden Variablen haben ausschließlich indirekte Effekte auf die endogene Variable Technostress. Einzige Ausnahme bildet der T_Supp., der sowohl direkt als auch indirekt auf TS wirkt. Alle indirekten Effekte sind mittels des Mediator-Tests nach Sobel ($Z \approx 4,63 - 5,47$) überprüft worden und haben sich als signifikant erwiesen.

Demnach stellt Lit_Fac. einen Mediator zwischen transformationaler Führung und Dig_Komp. dar und gleichzeitig zwischen T_Supp. und Dig_Komp. Dig_Komp. ist ein Mediator zwischen Lit_Fac. und Technostress.